

Zeitschrift: Baselbieter Heimatblätter
Herausgeber: Gesellschaft für Regionale Kulturgeschichte Baselland
Band: 87 (2022)
Heft: 4

Rubrik: Aus der Gesellschaft für Regionale Kulturgeschichte Baselland GRK-BL

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

*Hans Jakob Rohrer
Hanß Uli Althus Schlif
Berenhart Jenny
Heinrich Althaus
Hanß Ullrich Allthus
Johannes Sassj
Johannes Althaus
Hanß Schwitzer
Hans Jacob Probst Präsident
Hans Probst Armenschafner*

Aus der Gesellschaft für Regionale Kulturgeschichte Baselland GRK-BL

Rückblick auf die Veranstaltungen des letzten halben Jahres

Wie alle Veranstalter verspüren auch wir – bei einem Rückblick auf den Zuspruch unserer Angebote – noch immer, dass die Pandemie 20-22 nicht weit zurückliegt. Hinzu kommt selbstverständlich auch das fortgeschrittene Alter vieler, aber beileibe nicht aller Mitglieder unserer Gesellschaft. Es ist wohl auch ein Zeichen für das schwindende Interesse an Lokal- und Regionalgeschichte, dass leider kaum je eine Mitgliedschaft oder auch ein Abonnement innerhalb einer Familie an die jüngere Generation weitergereicht/verschenkt wird.

Diese Gedanken hindern uns aber nicht, unsere Arbeit fortzusetzen und auch im kommenden Jahr Einladungen zu Anlässen zu verschicken. So freuen wir uns schon jetzt auf Ihre Teilnahme, so wie wir auch gerne auf die jüngst vergangenen Anlässe zurückschauen.

In Dorf und Hafen

Ein knappes Dutzend Mitglieder und Gäste folgten im August unserer Einladung zu einem Abendspaziergang durch das nördlichste Quartier der Stadt Basel. Wo die Wiese in den Rhein mündet, wurde der

früher grosse Fischreichtum gewürdigt, der auch der einst aus Känerkinden zugezogenen Familie Bürgin die Existenz sicherte. Nach einem Blick über den Rhein, wo bis 1815 immer wieder eine Gefahr von der Vauban-Festigung Hünningen ausgegangen war, ging es am Denkmal für Rudolf Gelpke, Rheinschiffahrtspionier (verstorben 1940 in Waldenburg) vorbei. Der Blick ins Hafenbecken 1 und auf die Lagerhäuser und Umschlageneinrichtungen bot dann den passenden Übergang zur Geschichte eines Fischer- und Bauernorfes, das innerhalb eines Menschenlebens grösstenteils dem Fortschritt und neu geschaffenen Arbeitsplätzen geopfert wurde. Noch aber gibt es Spuren der dörflichen Vergangenheit, auch ein spätbarockes Dorfkirchlein und sogar eine Wirtschaft, die auch der Begegnung der Einheimischen dient, wo aber ebenso eine Prise des Dufts der weiten Welt einzufangen ist. Dort klang der Abendspaziergang bei angeregten Gesprächen aus.

Zwischen 4000 Obstbäumen

Wetterglück begleitete unsere Exkursion auf den Breitenhof oberhalb Wintersingen. Thomas Schwizer, Obstbauingenieur FH und Betriebsleiter dieses Agroscope-



Der Brunnen für Rheinschiffahrtspionier Rudolf Gelpke am Hafenbecken I in Kleinmünchen. Werk von Bildhauer Willy Hege (1907-1976), eingeweiht 1946. (Foto D. Wunderlin, 18.09.22).

Versuchsgutes, machte uns kenntnisreich vertraut mit den Herausforderungen, die sich dem Steinobst-Produzenten stellen. Nicht überraschend wurden hier die Probleme angesprochen, die sich mit dem Klimawandel in vielfältiger Weise stellen. Neben den unberechenbarer gewordenen Temperaturschwankungen mit Hitze und Trockenheit und den gefährlichen Frostnächten «zur dümmsten Zeit», sind es vor allem Schädlinge, die Kummer machen. Früher eingesetzte Methoden aus dem Zauberkasten der Agrochemie sind passé, Nieder- und Mittelstamm-Kulturen mit Einnetzungen sind hingegen das Gebot der Stunde. Konsequenzen sind Veränderungen des Landschaftsbildes oder auch Änderungen der Produktpalette, zum Beispiel hin zu Baumnüssen und Mandeln und weiteren Spezialkulturen. Wer an die-

sem Nachmittag auf dem Breitenhof dabei war, hat viel dazu gelernt und versteht manche Sorge der Landwirte besser.

R(h)ein gehört und R(h)ein geschaut

Unter den rund siebzig Teilnehmenden des 6. Kolloquiums des Netzwerks der Geschichtsvereine am Oberrhein machten wir in Lörrach erfreulicherweise eine schöne Anzahl Mitglieder unserer GRK-BL aus. Geboten wurden sechs spannende Referate zu ganz unterschiedlichen Themen rund um den Rhein. Die Gelegenheit zum Besuch der am Vortag eröffneten Überblicksausstellung «Der Rhein – Le Rhin» im Dreiländermuseum wurde rege benutzt (bis 2. Juli 2023). Mehr zum trinationalen Kolloquium im Newsletter 01-2023 an dieser Stelle.

Dominik Wunderlin